

Freundschaft

In allen Wirtschaften eine organisierte Durchführung der Winterhaltung des Viehs zu sichern, damit kein Ausfall der Tiere und eine Verminderung ihrer Produktivität zugelassen wird.

(Aus dem Beschluß des IX. Plenums des ZK der KP Kasachstans)

Viehzüchter legen Examen ab

Die Landschaften der Republik haben die Beschlüsse des Oktoberplenums des ZK der KPdsU und des IX. Plenums des ZK der KP Kasachstans mit großer Begeisterung entgegengenommen.

Die Viehzüchter, Spezialisten und alle Landschaften der Republik sind sich darüber im klaren, daß die Erfüllung der Aufgaben, die dem XXIII. Parteitag der KPdsU vor dem Sowjetvolk gestellt wurden.

Plan der Futterbeschaffung haben der Amalgedy-Kolchos, der Kallin-Sowchos, 'Gurjewski', '1. Mal', der Sowchos 'Prawda' und andere erfüllt.

Die Viehzüchter, Spezialisten und alle Landschaften der Republik sind sich darüber im klaren, daß die Erfüllung der Aufgaben, die dem XXIII. Parteitag der KPdsU vor dem Sowjetvolk gestellt wurden.

Im großen und ganzen sind die Wirtschaften des Gebiets Semipalatsk zur Winterhaltung des Viehs besser als in den vergangenen Jahren vorbereitet, aber dennoch gibt es Sowchos, für die der Winter überraschend kam.

Bei den Werktätigen des Dorfes der Gebiets Ostkasachstan geht auch nicht alles glatt. Hier konnte wegen des trockenen Sommers nicht genügend Futter beschafft werden.

Der Winter ist nun in seine Rechte getreten. Das schwerste und ehrenvollste Examen der Viehzüchter ist die Stallhaltung des Viehs - all herorts begonnen, und zwar in verschiedenen Gebieten verschieden.

Der Winter ist nun in seine Rechte getreten. Das schwerste und ehrenvollste Examen der Viehzüchter ist die Stallhaltung des Viehs - all herorts begonnen, und zwar in verschiedenen Gebieten verschieden.

Ein Referat über die Aufgaben der Stadt- und Rayonzetungen im Lichte des Beschlusses des ZK der KPdsU über die Erhöhung der Rolle der Rayonzetungen in der kommunistischen Erziehung der Werktätigen hielt der Leiter der Abteilung für Propaganda und Agitation im ZK der KP Kasachstans A. P. Plotnikow.

Nehmen wir als Beispiel das Gebiet Semipalatsk. Die überwiegende Mehrheit der Rayons und Kolchos des Gebiets führt von Jahr zu Jahr in anwachsendem Tempo die Produktion und Beschaffung von tierischen Erzeugnissen. Dutzende Wirtschaften des Gebiets haben die Viehzucht in einen rentablen Zweig verwandelt.

Der Winter ist nun in seine Rechte getreten. Das schwerste und ehrenvollste Examen der Viehzüchter ist die Stallhaltung des Viehs - all herorts begonnen, und zwar in verschiedenen Gebieten verschieden.

Die Teilnehmer des Beratungsseminars tauschten ihre Arbeits-erfahrungen in der Realisierung des Beschlusses des ZK der KPdsU und ihre Pläne in der Beleuchtung der Vorbereitung zum 100. Geburtstag W. I. Lenins aus.

Der Winter hielt in diesem Jahr früher als gewöhnlich Einzug, aber für die Wirtschaften, die für die Stallhaltung des Viehs rechtzeitig gesorgt haben, ist das kein Hindernis.

Der Winter ist nun in seine Rechte getreten. Das schwerste und ehrenvollste Examen der Viehzüchter ist die Stallhaltung des Viehs - all herorts begonnen, und zwar in verschiedenen Gebieten verschieden.

Die Teilnehmer des Beratungsseminars tauschten ihre Arbeits-erfahrungen in der Realisierung des Beschlusses des ZK der KPdsU und ihre Pläne in der Beleuchtung der Vorbereitung zum 100. Geburtstag W. I. Lenins aus.

Reserven erschließen

URALSK. (KasTAG). Viele Spezialisten der Landwirtschaft und Partifunktionäre der Rayons Petralinoje, Dshambetty und anderer des Gebiets Ural bestellten sich an den Volkversammlungen, die die Beschlüsse des Oktoberplenums des ZK der KPdsU erörtern, helfen den Getreidebauern Produktionsreserven ausfindig machen.

zentnererhöhung der Ernte pro Hektar ergab. Es wurde beschlossen, im nächsten Jahr die chemische Bodenbearbeitung noch breiter anzuwenden, der gesamten Saatfläche Dünger zuzuführen.

Lebhaft verlief die Versammlung im Shtanow-Sowchos. In dieser Wirtschaft wurden zwei Drittel der Haalmfruchtarten mit Herbiziden bearbeitet, was eine Zweif-

PAWLODAR. (KasTAG). Nach Erörterung der Beschlüsse des Oktoberplenums des ZK der KPdsU, beschlossen die Werktätigen des Rayons Usren und Nikolai Schmalow montieren die komplizierteste Maschinenbaugruppe - die Galerie für Umladung des Rohstoffs. Hier wird die Arbeit in einer Höhe von über 40 Meter geführt. Laut Projekt sollten hier die Kosten der Kolchos eingesetzt werden, doch sie fehlen auf der Baustelle. Die Baubrigade beschloss, anstelle dieser Kräne ein anderes Hubwerk - den Flaschenzug - anzuwenden.

lebricht verlief die Versammlung im Shtanow-Sowchos. In dieser Wirtschaft wurden zwei Drittel der Haalmfruchtarten mit Herbiziden bearbeitet, was eine Zweif-

lebricht verlief die Versammlung im Shtanow-Sowchos. In dieser Wirtschaft wurden zwei Drittel der Haalmfruchtarten mit Herbiziden bearbeitet, was eine Zweif-

In die Anlaufperiode

trat der Bau der zweiten Baufolge des Riesens der großen Chemie - das Phosphorwerk in Tschimkent - ein. Jeden Tag nimmt die Abnahmekommission einige Objekte entgegen. Im Dezember kommen komplexe Hallen ihre erste Produktion liefern.

lerie für Rohstoffförderung in die Ofenabteilung. Sie wandte das Verfahren der Montage von Großbaugruppen der Details an. Die Brigaden von Alexei Pogorelow und Nikolai Schmalow montieren die komplizierteste Maschinenbaugruppe - die Galerie für Umladung des Rohstoffs. Hier wird die Arbeit in einer Höhe von über 40 Meter geführt. Laut Projekt sollten hier die Kosten der Kolchos eingesetzt werden, doch sie fehlen auf der Baustelle. Die Baubrigade beschloss, anstelle dieser Kräne ein anderes Hubwerk - den Flaschenzug - anzuwenden.

Besonders effektiv arbeitet das Kollektiv der Verwaltung 'Kasstakonstrukcija'. Ihm wurden die Konstruktionen mit großer Verfestigung geliefert, und gegenwärtig ist es bemüht, das Versäumnis nachzuholen. Die Arbeiter werden mit einer großen Stillüberleitung ausgeführt. Die Brigade von Grigori Rotar überbietet uns wieder ihr Soll in der Errichtung der Ga-

(KasTAG)

Nachfrage übersteigt Angebot

Wenn vor ein paar Jahren das Tuchkombinat von Kargaly, Rayon Dehambul, das 1964 in die Firma 'Ala-Tau' umbenannt wurde, wegen Anbahnung großer Warenbestände, so übersteigt zur Zeit die Nachfrage das Angebot. Alljährlich beteiligt sich die Firma an dem Jahrmarkt, eigentlich an der Mustermesse, in Moskau. In diesem Jahr konnte die Firma auf dieser Mustermesse in Moskau ihr ganzes Sortiment von Webstoffen erfolgreich verkaufen. Die Nachfrage konnte nicht einmal gedeckt werden. Neben mehreren anderen Faktoren kann das vor allem auf die Verbesserung der Qualität zurückgeführt werden. Die Firma ist ein ganzer Komplex aus 3 Fabriken: einer Spinnerie, Weberei und Ausstattungsfabrik.

Den Plan für 10 Monate dieses Jahres hat die Belegschaft der Firma erfolgreich zu 102,6 Prozent erfüllt. Die Firma konnte in 10 Monaten 256 000 Rubel überplanmäßigen Rohgewinn buchen. Es konnten drei Fonds gegründet werden: der materiellen Stimulierung, für sozial-kulturelle Zwecke und Wohnungsbau und der Fonds der Kapitalanlagen zwecks Produktionsneben. Auf Kosten dieser Fonds wird ein Gemeinschaftsheim für 352 Personen gebaut, werden das Pionierlager und das Erholungsheim am Isyk-Kul besser ausgestattet, werden den Arbeitern kostenfreie Sanatorieneinweisungen gegeben.

P. RANGNAU Gebiet Alma-Ata

P. RANGNAU Gebiet Alma-Ata

J. Zedenbal bei L. I. Breshnew

MOSKAU. (TASS). Der Generalsekretär des ZK der KPdsU, L. I. Breshnew hatte eine Zusammenkunft mit Jumshagin Zedenbal, dem Ersten Sekretär des ZK der Mongolischen Revolutionären Volkspartei und Vorsitzenden des Ministerrats der Mongolei.

Das Gespräch verlief in einer herzlichen freundschaftlichen Atmosphäre. Bei der Zusammenkunft wurden Fragen der sowjetisch-mongolischen Zusammenarbeit erörtert.

Beratungsseminar der Redakteure der Stadt- und Rayonzetungen Kasachstans

ALMA-ATA. (KasTAG). Am 23. November fand hier ein Beratungsseminar der Redakteure der Stadt- und Rayonzetungen der Republik statt.

Ein Referat über die Aufgaben der Stadt- und Rayonzetungen im Lichte des Beschlusses des ZK der KPdsU über die Erhöhung der Rolle der Rayonzetungen in der kommunistischen Erziehung der Werktätigen hielt der Leiter der Abteilung für Propaganda und Agitation im ZK der KP Kasachstans A. P. Plotnikow.

Die Teilnehmer des Beratungsseminars tauschten ihre Arbeits-erfahrungen in der Realisierung des Beschlusses des ZK der KPdsU und ihre Pläne in der Beleuchtung der Vorbereitung zum 100. Geburtstag W. I. Lenins aus.

Zusammenkunft sowjetischer und amerikanischer Frauen

Die Einstellung des Vietnam-Krieges soll die Hauptfrage eines internationalen Frauenkongresses sein, der im Sommer nächsten Jahres in Helsinki stattfindet.

Die Teilnehmer des Beratungsseminars tauschten ihre Arbeits-erfahrungen in der Realisierung des Beschlusses des ZK der KPdsU und ihre Pläne in der Beleuchtung der Vorbereitung zum 100. Geburtstag W. I. Lenins aus.

Diesen Standpunkt äußerten sowjetische Frauen bei einer Zusammenkunft mit Vertreterinnen der amerikanischen Bewegung 'Frauen, kämpft für den Frieden', die die UdSSR besuchten.

Bei dem Gespräch kamen die Vertreterinnen der sowjetischen und amerikanischen Frauen zur Schlussfolgerung, daß es notwendig ist, die Kontakte weiter zu festigen.

Im Gespräch mit ihnen betonte Olga Tschetschekina, Stellvertreterin der Vorsitzenden des sowjetischen Frauenkomitees, die Sowjet-

frauen werden den vietnamesischen Schwestern allseitige Hilfe solange erweisen, bis der letzte amerikanische Soldat Vietnam verlassen, bis das Volk dieses Landes die Möglichkeit erhalten hat, über sein Schicksal selbstständig zu entscheiden.

Ein Gespräch mit ihnen betonte Olga Tschetschekina, Stellvertreterin der Vorsitzenden des sowjetischen Frauenkomitees, die Sowjet-

Estelle Seffler, Alin Berman, Edith Villastrigo und Rosalin Ramos unternahm auf Einladung des sowjetischen Frauenkomitees eine zweiwöchige UdSSR-Reise. In Moskau, Leningrad und Kasachstan machten sie sich mit dem Leben des Sowjetvolkes bekannt. (TASS)

Estelle Seffler, Alin Berman, Edith Villastrigo und Rosalin Ramos unternahm auf Einladung des sowjetischen Frauenkomitees eine zweiwöchige UdSSR-Reise. In Moskau, Leningrad und Kasachstan machten sie sich mit dem Leben des Sowjetvolkes bekannt. (TASS)

Estelle Seffler, Alin Berman, Edith Villastrigo und Rosalin Ramos unternahm auf Einladung des sowjetischen Frauenkomitees eine zweiwöchige UdSSR-Reise. In Moskau, Leningrad und Kasachstan machten sie sich mit dem Leben des Sowjetvolkes bekannt. (TASS)

Estelle Seffler, Alin Berman, Edith Villastrigo und Rosalin Ramos unternahm auf Einladung des sowjetischen Frauenkomitees eine zweiwöchige UdSSR-Reise. In Moskau, Leningrad und Kasachstan machten sie sich mit dem Leben des Sowjetvolkes bekannt. (TASS)

Estelle Seffler, Alin Berman, Edith Villastrigo und Rosalin Ramos unternahm auf Einladung des sowjetischen Frauenkomitees eine zweiwöchige UdSSR-Reise. In Moskau, Leningrad und Kasachstan machten sie sich mit dem Leben des Sowjetvolkes bekannt. (TASS)

Estelle Seffler, Alin Berman, Edith Villastrigo und Rosalin Ramos unternahm auf Einladung des sowjetischen Frauenkomitees eine zweiwöchige UdSSR-Reise. In Moskau, Leningrad und Kasachstan machten sie sich mit dem Leben des Sowjetvolkes bekannt. (TASS)

Estelle Seffler, Alin Berman, Edith Villastrigo und Rosalin Ramos unternahm auf Einladung des sowjetischen Frauenkomitees eine zweiwöchige UdSSR-Reise. In Moskau, Leningrad und Kasachstan machten sie sich mit dem Leben des Sowjetvolkes bekannt. (TASS)

Estelle Seffler, Alin Berman, Edith Villastrigo und Rosalin Ramos unternahm auf Einladung des sowjetischen Frauenkomitees eine zweiwöchige UdSSR-Reise. In Moskau, Leningrad und Kasachstan machten sie sich mit dem Leben des Sowjetvolkes bekannt. (TASS)

Estelle Seffler, Alin Berman, Edith Villastrigo und Rosalin Ramos unternahm auf Einladung des sowjetischen Frauenkomitees eine zweiwöchige UdSSR-Reise. In Moskau, Leningrad und Kasachstan machten sie sich mit dem Leben des Sowjetvolkes bekannt. (TASS)

Verantwortung des USA-Truppenkommandos

Das amerikanische Truppenkommando in Saigon hatte es eilig, daß die Aufklärungsflüge auch weiterhin ausgeführt werden.

ster Clifford bestätigte offiziell, daß die Aufklärungsflüge auch weiterhin ausgeführt werden.

Das amerikanische Truppenkommando in Saigon hatte es eilig, daß die Aufklärungsflüge auch weiterhin ausgeführt werden.

ster Clifford bestätigte offiziell, daß die Aufklärungsflüge auch weiterhin ausgeführt werden.

Das amerikanische Truppenkommando in Saigon hatte es eilig, daß die Aufklärungsflüge auch weiterhin ausgeführt werden.

ster Clifford bestätigte offiziell, daß die Aufklärungsflüge auch weiterhin ausgeführt werden.

Das amerikanische Truppenkommando in Saigon hatte es eilig, daß die Aufklärungsflüge auch weiterhin ausgeführt werden.

Das amerikanische Truppenkommando in Saigon hatte es eilig, daß die Aufklärungsflüge auch weiterhin ausgeführt werden.

Das amerikanische Truppenkommando in Saigon hatte es eilig, daß die Aufklärungsflüge auch weiterhin ausgeführt werden.

Das amerikanische Truppenkommando in Saigon hatte es eilig, daß die Aufklärungsflüge auch weiterhin ausgeführt werden.

Das amerikanische Truppenkommando in Saigon hatte es eilig, daß die Aufklärungsflüge auch weiterhin ausgeführt werden.

Das amerikanische Truppenkommando in Saigon hatte es eilig, daß die Aufklärungsflüge auch weiterhin ausgeführt werden.

Das amerikanische Truppenkommando in Saigon hatte es eilig, daß die Aufklärungsflüge auch weiterhin ausgeführt werden.

Das amerikanische Truppenkommando in Saigon hatte es eilig, daß die Aufklärungsflüge auch weiterhin ausgeführt werden.

Das amerikanische Truppenkommando in Saigon hatte es eilig, daß die Aufklärungsflüge auch weiterhin ausgeführt werden.

Das amerikanische Truppenkommando in Saigon hatte es eilig, daß die Aufklärungsflüge auch weiterhin ausgeführt werden.

Das amerikanische Truppenkommando in Saigon hatte es eilig, daß die Aufklärungsflüge auch weiterhin ausgeführt werden.

Das amerikanische Truppenkommando in Saigon hatte es eilig, daß die Aufklärungsflüge auch weiterhin ausgeführt werden.

Das amerikanische Truppenkommando in Saigon hatte es eilig, daß die Aufklärungsflüge auch weiterhin ausgeführt werden.

Das amerikanische Truppenkommando in Saigon hatte es eilig, daß die Aufklärungsflüge auch weiterhin ausgeführt werden.

Das amerikanische Truppenkommando in Saigon hatte es eilig, daß die Aufklärungsflüge auch weiterhin ausgeführt werden.

Das amerikanische Truppenkommando in Saigon hatte es eilig, daß die Aufklärungsflüge auch weiterhin ausgeführt werden.

Das amerikanische Truppenkommando in Saigon hatte es eilig, daß die Aufklärungsflüge auch weiterhin ausgeführt werden.

Das amerikanische Truppenkommando in Saigon hatte es eilig, daß die Aufklärungsflüge auch weiterhin ausgeführt werden.

Das amerikanische Truppenkommando in Saigon hatte es eilig, daß die Aufklärungsflüge auch weiterhin ausgeführt werden.

Das amerikanische Truppenkommando in Saigon hatte es eilig, daß die Aufklärungsflüge auch weiterhin ausgeführt werden.

Das amerikanische Truppenkommando in Saigon hatte es eilig, daß die Aufklärungsflüge auch weiterhin ausgeführt werden.

Das amerikanische Truppenkommando in Saigon hatte es eilig, daß die Aufklärungsflüge auch weiterhin ausgeführt werden.

Das amerikanische Truppenkommando in Saigon hatte es eilig, daß die Aufklärungsflüge auch weiterhin ausgeführt werden.

Das amerikanische Truppenkommando in Saigon hatte es eilig, daß die Aufklärungsflüge auch weiterhin ausgeführt werden.

Das amerikanische Truppenkommando in Saigon hatte es eilig, daß die Aufklärungsflüge auch weiterhin ausgeführt werden.

Das amerikanische Truppenkommando in Saigon hatte es eilig, daß die Aufklärungsflüge auch weiterhin ausgeführt werden.

Das amerikanische Truppenkommando in Saigon hatte es eilig, daß die Aufklärungsflüge auch weiterhin ausgeführt werden.



Foto: D. Reinwalder

Mit eigenen Baustoffen

Der Sowchos 'Krasnopresnenak' im Gebiet Kustanai ist eine Großwirtschaft, in der viel gebaut wird. Bis 1967 wurden die meisten Wände der Wohnhäuser aus Schluffmatten gebaut. Solche Häuser sind zwar warm, aber nicht dauerhaft, deshalb beschloß man, bessere Wandstoffe ausfindig zu machen. Die Wahl fiel auf Ziegelsteine.

In diesem Jahr wurden noch zehntausende Ziegelsteine Brennofen mit einer Leistungsfähigkeit von 80 000 Ziegeln hinzugebaut. 120 000 Ziegel monatlich - das leistet jetzt die Ziegelei. Für das nächste Jahr ist im Sowchos eine große Bautätigkeit vorgesehen. Es sollen zwei Viehställe, vier viergeschossige Wohnhäuser und andere Bauten aufgeführt werden. Das macht jetzt eine besonderen Schwierigkeiten mehr, da die Wirtschaft das Baumaterial selbst produziert.

A. TREISE Gebiet Kustanai

A. TREISE Gebiet Kustanai

tass-fern-schreiber meldet

HANOI. Das ZK der Patriotischen Front von Laos (Neo Luu Hak Sat) hat in einer Erklärung seine Unterstützung für die amerikanische Seite in diesem Raum ausgesprochen.

Mittelmeer angeblich eine Herausforderung der Vereinigten Staaten ist.

Die Sowjetunion sei eine Schwarzmeer und folglich eine Mittelmeermacht, betont das Blatt. Deshalb sei der Aufenthalt sowjetischer Schiffe in diesem Raum ebenso selbstverständlich wie die Anwesenheit ägyptischer, türkischer und italienischer Schiffe.

HANOI. Das ZK der Patriotischen Front von Laos (Neo Luu Hak Sat) hat in einer Erklärung seine Unterstützung für die amerikanische Seite in diesem Raum ausgesprochen.

Die Sowjetunion sei eine Schwarzmeer und folglich eine Mittelmeermacht, betont das Blatt. Deshalb sei der Aufenthalt sowjetischer Schiffe in diesem Raum ebenso selbstverständlich wie die Anwesenheit ägyptischer, türkischer und italienischer Schiffe.

HANOI. Das ZK der Patriotischen Front von Laos (Neo Luu Hak Sat) hat in einer Erklärung seine Unterstützung für die amerikanische Seite in diesem Raum ausgesprochen.

Die Sowjetunion sei eine Schwarzmeer und folglich eine Mittelmeermacht, betont das Blatt. Deshalb sei der Aufenthalt sowjetischer Schiffe in diesem Raum ebenso selbstverständlich wie die Anwesenheit ägyptischer, türkischer und italienischer Schiffe.

HANOI. Das ZK der Patriotischen Front von Laos (Neo Luu Hak Sat) hat in einer Erklärung seine Unterstützung für die amerikanische Seite in diesem Raum ausgesprochen.

Die Sowjetunion sei eine Schwarzmeer und folglich eine Mittelmeermacht, betont das Blatt. Deshalb sei der Aufenthalt sowjetischer Schiffe in diesem Raum ebenso selbstverständlich wie die Anwesenheit ägyptischer, türkischer und italienischer Schiffe.

HANOI. Das ZK der Patriotischen Front von Laos (Neo Luu Hak Sat) hat in einer Erklärung seine Unterstützung für die amerikanische Seite in diesem Raum ausgesprochen.

Die Sowjetunion sei eine Schwarzmeer und folglich eine Mittelmeermacht, betont das Blatt. Deshalb sei der Aufenthalt sowjetischer Schiffe in diesem Raum ebenso selbstverständlich wie die Anwesenheit ägyptischer, türkischer und italienischer Schiffe.

HANOI. Das ZK der Patriotischen Front von Laos (Neo Luu Hak Sat) hat in einer Erklärung seine Unterstützung für die amerikanische Seite in diesem Raum ausgesprochen.

Die Sowjetunion sei eine Schwarzmeer und folglich eine Mittelmeermacht, betont das Blatt. Deshalb sei der Aufenthalt sowjetischer Schiffe in diesem Raum ebenso selbstverständlich wie die Anwesenheit ägyptischer, türkischer und italienischer Schiffe.

HANOI. Das ZK der Patriotischen Front von Laos (Neo Luu Hak Sat) hat in einer Erklärung seine Unterstützung für die amerikanische Seite in diesem Raum ausgesprochen.

Die Sowjetunion sei eine Schwarzmeer und folglich eine Mittelmeermacht, betont das Blatt. Deshalb sei der Aufenthalt sowjetischer Schiffe in diesem Raum ebenso selbstverständlich wie die Anwesenheit ägyptischer, türkischer und italienischer Schiffe.

HANOI. Das ZK der Patriotischen Front von Laos (Neo Luu Hak Sat) hat in einer Erklärung seine Unterstützung für die amerikanische Seite in diesem Raum ausgesprochen.

Die Sowjetunion sei eine Schwarzmeer und folglich eine Mittelmeermacht, betont das Blatt. Deshalb sei der Aufenthalt sowjetischer Schiffe in diesem Raum ebenso selbstverständlich wie die Anwesenheit ägyptischer, türkischer und italienischer Schiffe.

HANOI. Das ZK der Patriotischen Front von Laos (Neo Luu Hak Sat) hat in einer Erklärung seine Unterstützung für die amerikanische Seite in diesem Raum ausgesprochen.

Die Sowjetunion sei eine Schwarzmeer und folglich eine Mittelmeermacht, betont das Blatt. Deshalb sei der Aufenthalt sowjetischer Schiffe in diesem Raum ebenso selbstverständlich wie die Anwesenheit ägyptischer, türkischer und italienischer Schiffe.

HANOI. Das ZK der Patriotischen Front von Laos (Neo Luu Hak Sat) hat in einer Erklärung seine Unterstützung für die amerikanische Seite in diesem Raum ausgesprochen.

Die Sowjetunion sei eine Schwarzmeer und folglich eine Mittelmeermacht, betont das Blatt. Deshalb sei der Aufenthalt sowjetischer Schiffe in diesem Raum ebenso selbstverständlich wie die Anwesenheit ägyptischer, türkischer und italienischer Schiffe.

HANOI. Das ZK der Patriotischen Front von Laos (Neo Luu Hak Sat) hat in einer Erklärung seine Unterstützung für die amerikanische Seite in diesem Raum ausgesprochen.

Die Sowjetunion sei eine Schwarzmeer und folglich eine Mittelmeermacht, betont das Blatt. Deshalb sei der Aufenthalt sowjetischer Schiffe in diesem Raum ebenso selbstverständlich wie die Anwesenheit ägyptischer, türkischer und italienischer Schiffe.

HANOI. Das ZK der Patriotischen Front von Laos (Neo Luu Hak Sat) hat in einer Erklärung seine Unterstützung für die amerikanische Seite in diesem Raum ausgesprochen.

Die Sowjetunion sei eine Schwarzmeer und folglich eine Mittelmeermacht, betont das Blatt. Deshalb sei der Aufenthalt sowjetischer Schiffe in diesem Raum ebenso selbstverständlich wie die Anwesenheit ägyptischer, türkischer und italienischer Schiffe.

tass-fern-schreiber meldet

BERLIN. Die Zeitung 'Horizont' (DDR) wendet sich entschieden gegen die Behauptungen der westlichen Propaganda, daß der Aufenthalt von Schiffen der sowjetischen Kriegsslotte im

Die Stille des Deputiertenzimmers störte ein leises Klopfen an der Tür. An der Schwelle erschien das Ehepaar Kuzajew.

Peripetien der menschlichen Schicksale auszukennen. Sie hilft ihm auch, den nicht gerade leichten Pflichten eines Dieners am Volke gerecht zu werden.

# Diener am Volk

rakteristischer, seiner Tätigkeit die höchste Einschätzung gebend.

Wenn man sich mit ihm unterhält, versteht man rasch die rasende Energie dieses Mannes, seine

Liebe zu den Menschen auch die anderen zünden muß. Diese Liebe veranlaßt Genossen Obermiller, seine Zeit, seine Erholung, um der Ruhe und des Wohlergehens der anderen willen zu opfern.

heltete, die auf die schlechten Wohnverhältnisse ihres Mitarbeiters wenig achtete oder was es eine andere Ursache, weshalb sie keine wohlgerichtete Wohnung bekam, doch letzten Endes mußte sie sich an David Fidorowitsch wenden.

chen, als er mit der Hartnäckigkeit und Beharrlichkeit eines Diebentums und Kommunisten sich für die Festsetzung einer Rente Schwab einsetzte. Man muß viele selbst lesen, die Rentengesetze studieren, um sein Recht beweisen zu können. Und er hat sein Ziel wieder erreicht.

Die Menschen Güte zu tun verschaffen eine große Genugtuung. Davon wird es leichter, angenehmer ums Herz. David Obermiller hat davon fest überzeugt. Was bewegt zu Beispiel diesen Men-

# Lenin-Lesungen

KARAGANDA. (KasTAg). Eine Vorlesungsreihe in Politikonomie in der Nowokaragandiner und anderen Maschinenfabriken eröffneten die Lesungen, die dem 100. Geburtstag W. I. Lenins gewidmet sind.

PETROPAWLOWSK. (KasTAg). Den Fragen der Organisation von Lenin-Lektoren, dem Inhalt und den Formen ihrer Arbeit war das Gebietsseminar gewidmet, das von der Lektorengruppe des Gebietsparteikomitees zusammen mit der

Gebietsorganisation der Gesellschaft „Snanji“ durchgeführt wurde. Im Gebiet sind über 100 Lenin-Lektoren. Die Seminarteilnehmer tauschten Erfahrungen aus in der Organisation von Lenin-Lesungen und theoretischer Konferenzen, in der Schaffung von Lenin-Zimmern in den Schulen.

Für die Seminarteilnehmer wurden Vorträge „W. I. Lenin über den proletarischen Internationalismus“, „Leninsche Prinzipien der Außenpolitik in der Tätigkeit der KPdSU und der Sowjetregierung“.

Die Seminarteilnehmer beteiligten sich an einem Abend „Lenin ist immer lebendig“, der vom Klub „Energija“ durchgeführt wurde.

# In Grant

W. I. Lenin in Grant ist das Thema des neuen Werks des Kischinewer Bildhauers L. P. Atjasschow. Das ist die zweite bedeutende Arbeit des Absolventen der Alma-Atar Kunstschule. Igor Atjasschow ist Autor des Monuments der gefallenen Kämpfer für die Sowjetmacht, das im Kischinewer Stadtpark zum 50. Jahrestag des Großen Oktober aufgestellt wurde.

# Lenin und Sibirien

—so heißt ein bibliographischer Anzeiger, der von den Mitarbeitern der wissenschaftlichen Bibliothek und den Lehrern des Lehrstuhls Geschichte der KPdSU der Tomsker Staatlichen Universität vorbereitet wurde. Die fünf Abschnitte des Anzeigers sind eine kurze Übersicht der Literatur und der Dokumente, die Wladimir Iljitsch als führende Forscher Sibiriens, als Parteifunktionär, als Parteifunktionär schildern, der ständig für die Entwicklung der Wirtschaft und Kultur des großen Landes sorgte.

# Etappen des heroischen Weges

Schon mehr als drei Wochen gibt es in Gebietmuseum eine Ausstellung, die dem Leninschen Komsomol gewidmet ist. Sie trägt den Namen „Etappen des heroischen Weges des Komsomol unseres Gebietes“.

Viele Besucher, auch junge und bereits ergraute, verwelten vor einem großen Foto. „Erster Allkirgischer Komsomolkongress in Orenburg“.

des Karagandaer Kohlenbeckens“ stehen. Auf einem großen Foto lächelt uns eine Gruppe junger, energischer Gesichter an. Das sind die Komsomolzen aus dem Donbass, die hierher kamen, um die Lehren der Stadt Maria Wassiljewna Dokukina, der Apparatur des Werks „Kasmetallsaw“ Ludmila Wassiljewna Glotowa, der Arzt Iwan Michailowitsch Werschinnin, die Buchbinderin der Druckerin Sofia Sergejewna Gachowa.

ge gesellschaftliche Arbeit. Er ist Vorsitzender des Komitees der Komsomolveteranen des Gebiets.

Ein wichtiges Kapitel in der Geschichte des Karagandaer Komsomols ist der Bau der Kasachstan-Magnitka in Temirtau. 1948 wurde die Magnitka als Unionsstolzbau des Leninschen Komsomol erklärt.

Viele Fotos, Diagramme, Exponate sind dem heutigen Leben und Schaffen des Karagandaer Komsomol gewidmet. In diesen Tagen wird diese Exposition in den Spitzkabinen der Karagandaer Abtei, Temirtau, Schachtinsk und Saran — ausgestellt.

Die Mittelschule in Internationalnoje ist eine der besten im Rayon und Gebiet Zelinograd. Das einrichtliche Lehrkollektiv setzt sich aus Können und Wissen daran, um auch weiterhin gute Erfolge in der Erziehung und Ausbildung der Schüler zu erzielen.

UNSER BILD: Leiter der Abteilung für Erziehungsarbeit Galina Matwejewna Panassjewa unterhält sich mit dem Klassenleiter der 5a Klasse Wladimir Wassiljewitsch Loskulow.

# Eine gelungene Stunde

Unlängst hatte ich Gelegenheit, einer interessanten Unterrichtsstunde in deutscher Sprache bei zuwohnen. Elisabeth Kniss unterrichtet Deutsch als Fremdsprache in der Achtklassenschule der Arbeiterstadtschule Komsomol.



Foto: H. Gerhard

dem vielmehr um eine Rechtfertigung handelte, und er begann: „Ich spiele im Hof...“

sie nur einige ins Russische übersetzte. Nach dem Gespräch über die Haustiere lasen die Kinder den neuen Text. Keine Übersetzung war nötig; alles war klar.

# Filmfestival zu Erziehungsthemen

KUSTANAI. (KasTAg). In den Lichtspieltheatern von Kustanai, Rudny, Dshetygara, Arkalyk und den Arbeiterbezirken der Sowchose begann ein Filmfestival zum Thema über die Erziehung der heranwachsenden Jugend. Im Verlauf eines Monats werden auf der Leinwand etwa dreißig Spielfilme und Dokumentarfilme sowie populärwissenschaftliche Streifen vorgeführt werden.

Heute, da zwischen den beiden entgegengesetzten sozialen Systemen ein erbitterter ideologischer und politischer Kampf ausgetragen wird, haben die Ideologen des Sozialismus es sich zur Pflicht gemacht, die Länder des Sozialismus vor allem auf die Probleme der Demokratie abzugeben.

Sozialismus ist eine Gesellschaftsordnung, deren eigentlichem Wesen Demokratismus eigen ist, bedingt durch die Abschaffung des Privateigentums an den Produktionsmitteln und die Befreiung der Arbeit von der Ausbeutung.

# Demokratie, aber für wen?

und Kompetenz der örtlichen staatlichen Machtorgane, die den Rechtsbereich der Gewerkschaften, die eine wichtige Rolle bei der Verbesserung von Methoden der wirtschaftlichen Leitung spielen, werden neuerdings größer.

„Demokratie des Geldsacks“ Dies streben auch die rechten antisozialistischen Kräfte in der Tschechoslowakei an, die sich durchsah konkrete Ziele gesteckt haben: zu erreichen, daß die KPC um ihre führende Rolle bei der Entwicklung der sozialistischen Gesellschaft gebracht werden würde.

und Kompetenz der örtlichen staatlichen Machtorgane, die den Rechtsbereich der Gewerkschaften, die eine wichtige Rolle bei der Verbesserung von Methoden der wirtschaftlichen Leitung spielen, werden neuerdings größer.

„Demokratie des Geldsacks“ Dies streben auch die rechten antisozialistischen Kräfte in der Tschechoslowakei an, die sich durchsah konkrete Ziele gesteckt haben: zu erreichen, daß die KPC um ihre führende Rolle bei der Entwicklung der sozialistischen Gesellschaft gebracht werden würde.

Durch die großen Errungenschaften der Völker dieser Länder sind die realen Bedingungen für eine allseitige Entwicklung der Persönlichkeit ihrer schöpferischen Fähigkeiten gesichert. Die sozialistische Demokratie setzt voraus, daß die Werktätigen in ihrer Masse an der politischen und kulturellen Tätigkeit teilnehmen.

Unstrittige Vorzüge Die sozialistische Demokratie ist noch sehr jung. In der Sowjetunion besteht sie seit 50 Jahren, in den anderen sozialistischen Ländern noch weniger.

Die sozialistische Demokratie sichert den Werktätigen wahre Freiheit, verpflichtet aber zugleich jeden, Disziplin und Organisation zu wahren im Interesse der ganzen Gesellschaft.

Im Interesse der Werktätigen Die sozialistische Demokratie sichert den Werktätigen wahre Freiheit, verpflichtet aber zugleich jeden, Disziplin und Organisation zu wahren im Interesse der ganzen Gesellschaft.

tischen Zentralismus aufgebaut. Da sie alle staatlichen und öffentlichen Organisationen leitet, da der Demokratismus in der Partei eine sichere Gewähr für den sozialistischen Demokratismus als Ganzes ist und ihr Zentralismus die Kräfte des Staates; die Kräfte der Gesellschaft ins Unermeßliche wachsen läßt, bedeutet die Loslösung von diesen entscheidenden Prinzipien, das Abstreifen der Schmälerung der führenden Rolle der Partei, Unterminierung der eigentlichen Grundlage der sozialistischen Demokratie.

Das Suchen nach alternativen Wegen zur Vervollkommenheit der sozialistischen Demokratie, nach Hebung ihrer Wirksamkeit ist eine durchaus natürliche, gesetzmäßige Erscheinung. Aber es ist nur unter der Bedingung der Bindung berechtigt; wenn ihm die Prinzipien der sozialistischen Demokratie zugrunde liegen, nicht aber die Versuche, die Demokratie hängen die Geschicke des Aufbaus des Sozialismus und Kommunismus, der Fortschritt der Menschheit zusammen. Darum ist es Pflicht aller Kommunisten, aller ehrlichen Bürger der sozialistischen Länder, der ganzen fortschrittlichen Menschheit, die sozialistische Demokratie und deren Errungenschaften vor den Angriffen der Ideologen des Imperialismus und derer zu verteidigen, die sich auf den Weg der Unterminierung des Sozialismus begeben.

# Zelinoград — Stadt der Studenten

Mit jedem Jahr wird Zelinoград schöner — die Stadt der Jugend und des Muts. Immer besser ausgebaut werden seine Straßen, Prospekte und Plätze, es wachsen neue öffentliche und Dienstleistungsgebäude empor. Im Zentrum gegenüber dem wundervollen Palast der Neulanderschüler, dem Stolz der Stadt, erhebt sich das Denkmal des Begründers der Kommunistischen Partei und des Sowjetstaates — I. Lenin, dessen Namen auch der Zentralplatz trägt.

Zelinoград ist ein großes Zentrum der landwirtschaftlichen Produktion und des Maschinenbaus. Kischimur, die Stadt der jungen Bewegung des Neulanderschüler, dem Stolz der Stadt, erhebt sich das Denkmal des Begründers der Kommunistischen Partei und des Sowjetstaates — I. Lenin, dessen Namen auch der Zentralplatz trägt.

Studenten der Hochschule für Landwirtschaft an der Schaffung eines wissenschaftlich begründeten Systems des Ackerbaus und der Viehzucht.

Das Lehrerkollektiv der Medizinischen Hochschule schenkt in engem Zusammenwirken mit Studenten große Aufmerksamkeit der regionalen Pathologie und den lokalen Heilfaktoren.

Ihr ideologisch-politisches Niveau erhöhen die Studenten der Stadt in theoretischen Seminaren, in Schulen für Grundlagen des Marxismus-Leninismus, in politischen Grundschulen, an Universitäten für gesellschaftliche Berufe, sie studieren den großen Nachlass W. I. Lenins.

Ein großer Platz im Leben der Studenten wird den Zusammenkünften mit alten Kommunisten und Komsomolzen, Teilnehmern am Werden der Sowjetmacht im Gebiet Akmolinsk, den Krieges- und Arbeitsfeldern eingeräumt, es werden Fackelmärsche und Märsche auf den Wegen der Väter veranstaltet.

Die Zelinoграder Studenten verstehen es, nicht nur gut zu lernen, sondern auch aktiv an den gesellschaftlichen Maßnahmen der Stadt und des Gebiets teilzunehmen.

In allen Lehranstalten ist Selbstbildung, eigene Arbeit und auch erfolgreiches Verwirklichen. Die Sauberkeit und Ordnung in den Lehrgebäuden und Wohnheimen wird durch Studenten und Schüler aufrechterhalten. Sie beteiligen sich aktiv an der Wohlfühlaktion zur Begründung der Stadt und ihrer Lehranstalten, an der Anlage von Parks und Squares.

Alljährlich arbeiten die Zelinoграder Studenten in den Sowjetrepubliken, nicht nur gut zu lernen, sondern auch aktiv an den gesellschaftlichen Maßnahmen der Stadt und des Gebiets teilzunehmen.

1 897 000 Rubel Investitionen mehrerten und 52 Objekte ihrer Bestimmung übergeben, darunter 30 Zweifamilienhäuser, 2 Schar, 3 Kuhställe und andere Objekte.

Konzerte, Vorträge für die Werktätigen der Felder, Wandlungen, die Arbeit in den Pionierlagern waren ständige Begleiter der Studententrupps.

Den Laienkunstkollektiven der Hochschulen und Techniken kommt in der Entwicklung der Laienkunst in der Stadt die führende Rolle zu. Diese Kollektive beteiligten sich an der Laienkunstschau von 1968 anlässlich der Vorbereitung zum 100. Geburtstag von W. I. Lenin und des 50. Jahrestags des Komsomols der Studenten der Hochschulen und Techniken nehmen an verschiedenen Wettbewerben der Rezitatoren, Sänger, Bühnenkollektive teil, die dem bevorstehenden 50. Jahrestag Sowjetkassachsens gewidmet sind.

Unsere Studenten nahmen aktiven Anteil an den Massenveranstaltungen zum 51. Jahrestag des Großen Oktober und zum 50. Jahrestag des Komsomols. In diesem Jahr gaben die Studentenkollektive über 40 Konzerte auf offenen Bühnen und Parkstrassen der Stadt.

Der Sport steht bei den Zelinoграder Studenten hoch im Ehren. In den Sportplätzen, die über alle nötigen Geräte und Ausrüstungen verfügen, arbeiten Sektionen in allen Sportarten. Die Jugend beteiligt sich aktiv an verschiedenen Wettbewerben. Ja, kann man denn alle guten und großen Taten unserer Studenten aufzählen?

Gegenwärtig ist die ganze Tätigkeit der Studenten der Hochschule auf die Lösung praktischer Aufgaben zur würdigen Ehrung des 100. Geburtstags W. I. Lenins und des 50. Jahrestags Sowjetkassachsens gerichtet.

P. ANTONOW,

Leiter der Abteilung Propaganda und Agitation im Zelinoграder Stadtparteikomitee.

Das dritte Lehrjahr — das ist schon viel. Die im Institut erhaltenen Kenntnisse suchen nach Verwendung. Studenten der Medizinischen Hochschule Asta, Jeseckew, Klawa, Akisjowna, Maneke Kusainowa und Klawa Kanapjanowa interessieren sich sehr für Forschungsarbeiten im Laboratorium für Mikrobiologie.

Hier sind sie bei den praktischen Beschäftigungen.



## Größte Kaderschmiede

Das Landwirtschaftliche Institut in Zelinoград ist die größte Hochschule des Gebiets. An den 9 Fakultäten des Instituts studieren 7 436 Studenten, 4 698 davon — im Fernunterricht. Es ist in sechs Lehrgebäuden untergebracht, und in sechs Studentenheimern wohnen 60 Prozent der Studenten.

Im Februar 1968 feierte das Institut seinen 10. Jahrestag. In diesen 10 Jahren erwarben hier 1 800 Fachleute, die jetzt in den umliegenden Gebieten Kassachsens tätig sind. Hochschulbildung. Außerdem besuchen hier alljährlich 1 200 Ingenieure, Agronomen und Sowchodirektoren Fortbildungslehrgänge. In dieser Hochschule sind 54 Lehrstühle, an denen 384 Lehrer tätig sind, 90 davon haben den akademischen Grad, zwei sind Professoren.

Das Zelinoграder Institut hat seine Filiale in Kustanai, die Agronomen und Zootechniker ausbildet. In Kokschetaw, Karagan-

# Junge Garde

## Worauf sie stolz sind

Das Technikum für Eisenbahnbauwesen ist eines der jüngsten Mittelfachschulen in Zelinoград. In diesem Jahr wurden die ersten Absolventen der Abteilungen „Produktion für Baufertigteile und Stahlbetonkonstruktionen“ und „Maschinen und Mechanismus für Eisenbahnbauwesen“ entlassen. Gegenwärtig studieren in den fünf Abteilungen des Technikums mehr als 1 000 Personen.

Im viergeschossigen Hauptgebäude des Technikums gibt es außer den Lehrkabineten, der Aula und der Bibliothek mit dem Lesesaal auch eine Speisehalle für die Studenten. Ein schönes Studentenheim, das in einem funktionsreichen Gebäude untergebracht ist, sowie ein neuer Lehrhäuserblock wurden im vorigen Jahr ihrer Bestimmung übergeben. Spezielle Werkstätten stehen den Studenten zur Verfügung. Doch der Stolz des Technikums sind die neu eingerichteten geräumigen Kabinette für analytische Chemie und für technische Lehmteile und programmiertes Abfragen.

Das Kabinett für analytische Chemie ist mit allen nötigen Ausrüstungen ausgestattet. Hier gibt es außer dem hellen schönen Klassenraum eine Abteilung, wo die Präzisionswaagen aufgestellt sind und ein Präparationszimmer. Die Aktivisten des Zirkels für Chemie, die Studenten des III. Studienjahrs Boris Barsuglow, Arnold Schmidt, Ljubow Dwinitsch, Ludmilla Tschepalenko u. a. haben sich unter Leitung der Lehrerin A. Stschepetkowa große Mühe gegeben, um das Kabinett mit schmucken Schautafeln auszustatten.

Im Zirkel erweitern die Studenten nicht nur ihre Kenntnisse im Spezialfach, sondern auch an den Veranstaltungen in Chemie vor, studieren das Leben und Schaffen hervorragender Gelehrter. So referierte der Student des I. Studienjahrs A. Tschekalin unübrig über Lomonossow als Chemiker.

Die Aktivisten des Zirkels fertigen auch Gegenstände, die sie an Examinationsarbeiten. Dieses gibt die Möglichkeit, im Verlaufe von 20–30 Minuten die Kenntnisse von 16 Studenten zu prüfen und sie außerdem noch zu konsultieren. Bis heute ist dieses Lehrkabinett das einzige seiner Art in Zelinoград.

Als der Major der Reserve Lasar Nathanowitsch Karp Lehrer für Zivilschutz des Technikums wurde, gab es keine speziellen Räumlichkeiten für den Unterricht in diesem Fach. Gegenwärtig besitzt das Kabinett aus einem geräumigen Lehrzimmer und einem prächtig ausgestatteten Raum für Anschauungs- und technische Lehmteile. Außer dem Unterricht nach dem Lehrprogramm wird hier eine große militärpatriotische Erziehungsarbeit geleistet.

Lehrer Karp führt regen Briefwechsel mit seinen ehemaligen Zelinoграder, die in der Sowjetarmee dienen. Die militärische Ausbildung, die die Jungen im Technikum bekommen haben, bringt gute Früchte. In zahlreichen Belegbüchern berichten die Kommandeure aus den Truppteilen über gute Leistungen der jungen Militärangehörigen. Das sind zum Beispiel Michail Kahn, Leonid Ossipow, Alexander Lorenz, Alexander Pflanzner, Edmund Scheek, Boris Denisow u. a. Nach Abschluss des Militärdienstes sollen sie wieder ins Technikum zurückkehren, darum sorgt sich L. N. Karp ganz besonders.

In verschiedenen Ecken unseres großen Landes arbeiten die ersten Absolventen des Technikums, und man ist mit ihren Leistungen zufrieden. Jeder Streikler verdient für technische Kontrolle im Sargelnsker Werk für Eisenbahnschwellen aus Stahlbeton in Taschkent. Die junge Spezialistin hat sich gut eingearbeitet. Unlängst wurde sie schon zum Obermeister befördert. Viktor Kabanow arbeitet in Swerdlowak als Techniker-Mechaniker im Trust „Uralstrojmechanisatsch“, Elvira Berger in Tschita, Galina Schöglser — in Tjumen.

Auch die Absolventen der Abteilungen, die in diesem Jahr das Technikum beenden, sollen in verschiedenen Unionsrepubliken geschickt werden, um in den Betrieben des Ministeriums für Eisenbahnbauwesen zu arbeiten.

K. NEUFELD

## Eine Lenin-Stunde

„Der Name Lenin ist unsterblich und die Zeit hat keine Gewalt über ihn. Je weiter die Jahre in die Vergangenheit zurücktreten, desto leuchtender erhebt sich vor uns die Größe und Genialität Wladimir Iljitsch Lenins.“

Mit diesen Worten begannen die Studenten des ersten Studienjahrs der Zelinoграder Medizinischen Fakultät ihre Klassenstunde. Unlängst lernten sie noch in verschiedenen Schulen, doch der Wunsch, Arztgehilfe zu werden, führte sie in unsere Stadt. Die angestrengten Tage der Eintrittsprüfungen sind überstanden. Sie sind Studenten. Und jetzt, da das ganze Sowjetvolk sich vorbereitet, den 100. Geburtstag W. I. Lenins würdig zu begehen, ist diese Stunde natürlich wichtig.

Die Mädchen und Jungen hören aufmerksam Marina Stepanowa zu. Sie können sie sich den kleinen Wolodja so deutlich vorstellen, wie er, der in allem seinem Bruder Sascha ähnlich sein wollte, auf jede Frage gewöhnlich antwortete: „So wie Sascha.“

Die Studentin Rosa Klesinger hat interessante Erinnerungen von Nadescha Konstantinowna gesammelt. Die erste Begegnung mit Lenin, ihre ersten Eindrücke...

den Alle Sakijewa machte, wurde Lenin den Studenten noch näher und verständlicher.

Reproduktionsfarbiger Bilder und Fotos aus dem Leben des Führers des Weltproletariats. „Wir gehen einen anderen Weg“, im grünen Arbeitszimmer, „Lenin mit den Kindern“, „Lenin in Gorki“ und andere werden gezeigt. Johann Wilhelm führt durch das Epidaskop einige Fotos auf der Leinwand vor. Und die Gestalt Lenins wird wieder lebendig.

Zum Schluss hören die Studenten die Geschichte über die erste Proklamation Iljitschs, über die Ansprache des unbekannteren Karpows auf der Arbeiterkundgebung, wo alle Versammelten eine Meinung vertraten: „Diesem Mann kann und muß man folgen.“ Und wirklich gibt es nichts Erhabeneres und Edleres, als Lenin zu folgen, mit Selbstverleugung für die Sache zu kämpfen, der er sein Leben gewidmet hat.

Doch die Unterhaltung ist noch nicht beendet. Viele möchten sprechen. Valja Sroschik, Nikolai Bruner, Emilie Taut und andere. Die Stunde war zu kurz.

Ludmilla NIKITSCHENKO, Lehrerin der Zelinoграder Medizinischen Fakultät



## Für immer im Herzen

Seit 1965 studiere ich an der Landwirtschaftlichen Hochschule in Zelinoград. Meine Eltern sind Getreidebauern. Sie leben im Dorf Kuropatkino, Gebiet Kokschetaw. In diesem Dorf lernte ich das Werk der Getreidebauern lieben.

Und jetzt sind schon drei Jahre vorbei. Wir Studenten haben in diesem Jahr ein neues, gut eingerichtetes Studentenheim bekommen.

Im Institut haben wir gute Bedingungen zum Lernen: Da sind modern ausgestattete Laboratorien, Bibliothek mit Lesesaal, geräumige Auditorien, wo wir das Wissen, das uns die erfahrenen Lehrer übermitteln, festigen und vertiefen.

Um fester im Sattel zu sitzen,

Wilhelm Naumann ist Student des letzten Studienjahrs der mechanischen Fakultät des Ingenieurbauminstituts. Ihm gefällt sein zukünftiger Beruf. Er kann stundenlang hie im Laboratorium für Elektrotechnik und Automatik, zu bringen, an Geräten hantieren, Schemen erlernen.

Wilhelm ist gegenwärtig sehr beschäftigt — im letzten Studienjahr muß besonders viel geleistet werden. Er möchte doch, daß alle seine Träume in Erfüllung gehen...

beginnen wir künftigen Fachleute schon hier in der Hochschule in Zelinoград. Meine Eltern sind jeder Fakultät ist bei uns eine Abteilung der wissenschaftlichen Studentengesellschaft. Unter Leitung erfahrener Lehrer machen die Studenten hier ihre ersten Schritte in der Wissenschaft.

Wenn auch bald das Studium und unser lustiges Studentenleben für mich zu Ende geht, und ich Zelinoград verlassen werde, bleibt mir diese Stadt mit ihren Hochschulen und Fachmittelschulen mit ihrem fröhlichen Studentenvolk für immer im Herzen.

Emilie JUSTUS, Studentin



## Kühner die Wissenschaft fördern

JEDER Komsomolgeneration hat ihr Gesichtsbild, wenn wir die Jugend der dreißiger und vierziger Jahre idealisieren, vergessen wir die titanische Arbeit der Partei in der Formierung der sozialen Relfe der jungen Menschen.

Meiner Ansicht nach tut sich die heutige Studentengeneration durch Lebhaftigkeit, ihre Dankbarkeit durch Intellektualität im weitesten Sinne des Wortes hervor. Davon spricht die tiefe wissenschaftliche Auffassung vieler sozialer Fragen, die in Studentenabhandlungen zu Fragen der gesellschaftlichen Wissenschaften ihre Widerspiegelung finden.

Das Jubiläumsjahr war besonders freudvoll für die wissenschaftliche Studentengesellschaft unserer Hochschule: 14 wissenschaftliche Abhandlungen wurden zum republikanischen, 3 — zum

Unionswettbewerb der Studentenarbeiten in 5 Fragen der Gesellschaftswissenschaften, gewidmet dem 50. Jahrestag des LKJV, vorgestellt. Der Tag, an dem das Fazit des Gebietswettbewerbs gezogen wurde, wird den Mitgliedern der wissenschaftlichen Studentengesellschaft der Hochschule lang im Gedächtnis bleiben. Marina Diel wird der erste Preis zugesprochen für die Abhandlung „Erziehung der Schulkinder an Revolutionen, Kämpfen und Arbeitstraditionen“ (Arbeits-erfahrungen der Gaidar-Schule).

Derselbe Preis wird auch Swetlana Lesnaja zugesprochen. Sie berichtete auf der Konferenz über die Einbürgerung der neuen Sitten im Gebiet Zelinoград.

Von den 5 ersten Preisen gehören zwei unserer Hochschule. Der Vorsitzende des Preiskomitees nennt die zweiten Preise —

die Tribüne besetzen A. Bolgowa, G. Agelowa, W. Ritschikow und J. Wild.

Nur einem gleichgültigen Skeptiker kann diese Tatsache als wenig bemerkenswert scheinen, das Studententherz jedoch nimmt es anders auf. Die Preisträger wurden von den Mitgliedern des Komsomolkomitees der Hochschule mit einem großen Wiederstraß empfangen. Dies ist eine Belohnung für alle, die mit ihrem Intellekt die Ehre der Hochschule verteidigen: für Anna Gornostajewa, die an der physikalisch-mathematischen Fakultät studiert und Interessen Fragen der Ökonomie der Landwirtschaft zeigt, für Ernest Schmidt und Ludmilla Lipkova, die die Erfahrungen der wissenschaftlichen Arbeitsorganisation in den Betrieben der Stadt Zelinoград zu verallgemeinern

versuchen, für Valja Kulitschewskaja, die ständige Leiterin des „Ogonjok“, für Ludmilla Jekimowa, die über die Rolle der Studenten unserer Hochschule in der Arbeit der Hausklubs bei dem Wohnungskombinat nachdenkt.

Es ist für niemand ein Geheimnis, daß hinter diesem ein Tag nicht nur eine schlaflose Nacht liegt, wie auch anfänglich zaghaft, sondern immer sichere Gespräche mit wissenschaftlichen Leitern, überraschende Funde und ganz kleine Entdeckungen, die aber dein sind! Ein freudvollerer Fest kann man sich nicht denken!

Großes Archivmaterial über die Geschichte der Kultur des Gebiets Zelinoград bearbeitete Eugen Wild. Und nun jubelt er. Warum nicht auch er ist Student des ersten Kurses und Teilnehmer der Arbeit der Hausklubs bei dem Wohnungskombinat nachdenkt.

L. ANDREJEWA, Leiterin der wissenschaftlichen Studentengesellschaft des Pädagogischen Instituts.

## Taten, Probleme, Lösungen

In den Beschlüssen des XXIII. Parteitag heißt es, daß eine der Hauptaufgaben des Studentenkomsomols die Anziehung einer hohen bewußten Disziplin, eines Verantwortungsgefühls bei jedem Studenten für sein Studium und des Bestrebens zur gewissenhaften und schöpferischen Aneignung des Wissens ist.

Und wie lernen wir? Im vorigen Jahr, Ende des zweiten Semesters, wurden die Ergebnisse des sozialistischen Wettbewerbs zwischen den akademischen Gruppen des Instituts in den Lernerfolgen ausgewertet. Den ersten Platz besetzte zu Recht die Gruppe WK-65-1 mit dem Komsomolorganisator W. Wagner. Viele Studenten unseres Instituts wie Aust, Dozenko, Ganshara, Seredjuk, Slozki, Lukjanowa, Lobanowa, Kudnow, Justuschenko, Sintschuk und andere lernen nur ausgezeichnet.

Ungefähr 30 Prozent der Studenten lernen ohne Dreien. Das heutige Problem im Studium ist das Problem des „Mittelmäßigen“. Forschungen zeigen, daß der Prozentsatz der „Mittelmäßigen“ in Hochschulen durchschnittlich 60–65 beträgt. Unsere Hochschule ist auch keine Ausnahme. Was könnte getan werden, daß es weniger dieser grauen Dreien, dieser rettenden „Engen“ gäbe? Von der formellen Seite aus kann man nicht sagen, daß diese Studenten nicht lernen, daß sie zurückbleiben. Die rettende Formulierung: „Nur nicht rückständig sein, alle andere ist unerfunden, kann dahin führen, daß die heutigen Drei morgen zu einer vollwertigen Zwei wird. Und das ist noch nicht alles. Alle wissen, daß

schlecht angelegener Stoff bald vergessen wird, wir müssen aber später im Betrieb arbeiten. Dort wird man uns mit Recht fragen: „Wo habt ihr die 5 Jahre lang gelernt? Die Frage der Lernerfolge wurde in diesem Jahr bei uns leider nicht gelöst. Sie wurde auf dem Komsomolbüro oder im Komsomolkomitee, bestenfalls im Zusammenhang mit den Rückständen erörtert, von den Dreien war aber keine Rede.“

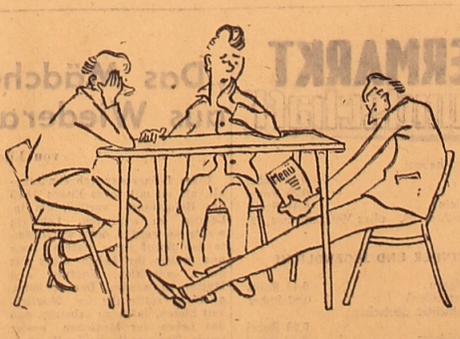
In diesem Jahr wie auch im vorigen nahm die Baukultur des ersten Platz im sozialistischen Wettbewerb zu Ehren des 50. Jahrestags des Komsomols ein, wobei die beste Gruppe die WK-65-1 war. Der sozialistische Wettbewerb zielte unbestreitbar positive Ergebnisse in der Organisation der Disziplin und des Studiums.

Die Lernerfolge der Studenten der Baukultur waren die besten.

Die Leistungen der mechanischen Fakultät sind etwas niedriger. Daran trägt auch das Komsomolbüro der mechanischen Fakultät viel Schuld, das dem Lernen nicht genug Aufmerksamkeit schenkte. In dieser wichtigsten Frage hat auch das Komsomolkomitee des Instituts einiges unterlassen. Die Hauptsache dieses Mißstandes ist die schlechte Verbindung mit den Komsomolgruppen. Nur durch gemeinsame Bemühungen aller Komsomolzen unseres Instituts können diese Mängel behoben werden.

A. PARFJONOW, Sekretär des Komsomolkomitees des Zelinoграder Instituts für Bauingenieure

## In der Studentenspeisehalle



Nach Gewohnheit Zeichnung von W. Schwan

Diese Junge-Garde-Seite, die den Studenten der Stadt Zelinoград gewidmet ist, bringen wir auf Wunsch unserer Leser.

Die Fotos dieser Seite sind von D. Neuwirt



# Auf der Bühne—Anatol Hoch

Das Kulturhaus des Werks für Autoreparatur Nr. 2 wird zur Lieblingsstätte für die Alma-Aiaer, die in die Operette verliebt sind. Vor drei Jahren haben die Arbeiter des Werks hier die erste Operette „Silva“ aufgeführt. Dem Laienkollektiv haben die Regisseure und Komponisten der Hauptstadt große Hilfe geleistet.

Seine erste Rolle spielte der Fahrer Anatol Hoch im Theater der Laienkünstler. Zum ersten Mal trat er in der Rolle Ferris auf. Den Zuschauern gefiel das außergewöhnlich meisterhafte Spiel dieses Laienkünstlers mit der starken und angenehmen Stimme. In vier Jahren ist Anatol Hoch schon in vielen Rollen aufgetreten. Seine letzte Arbeit, die Rolle Mischkas des Japaners in der Operette Sanders „Bei Tagesanbruch“, war ihm besonders gelungen. Bald werden die Zuschauer ihren Lieblingskünstler in der Operette „Mädeln“ „Der Zirkus zündet seine Lichte an“ sehen.

W. WOLDEMAR  
Alma-Ata

# Traditionelle Möbelausstellung

In Omak ist es zur Tradition geworden, jedes Jahr eine Möbelausstellung des Omaker Kombinats zu veranstalten. Diesmal konnten sich die Besucher der Ausstellung wieder mit vielen neuen Möbelstücken vertraut machen.

So wird die erste Möbelfabrik

# Gute Kenntnisse—des Lehrers Lohn

In der Achtklassenschule „Wotara ja pjalitka“, Rayon Borodulicha, arbeitet Nina Gette als Deutschlehrerin. Sie ist eine sehr energische junge Frau und scheut keine Mühe, um den Schülern gelegene Kenntnisse in der deutschen Sprache zu vermitteln.

Sie versteht es, jede Minute in der Stunde so auszunützen, daß die Schüler immerfort angestrengt denken und arbeiten müssen und keine Zeit für Nebenbeschäftigungen bleibt. Nina Gette gebraucht im Deutschunterricht alle in der Schule vorhandene technischen und Anschauungsmittel und die Erfolge bleiben in ihrer Arbeit nicht aus: Die Schüler haben im Fach Deutsch gute Kenntnisse.

K. NAKIPOV,  
Schuldirektor  
Gebiet Semipalatinsk

Fabrik nach ihren interessanten Mustern anfertigen. Kühlenmöbel mit Plastikbedeckung will die dritte Fabrik bringen.

Das Charinskaer Kombinat wird Schulbänke, Tische, Stühle anfertigen.

Auf dieser Ausstellung, die stark besucht wurde, war ein Buch, wo die Wünsche und Anträge der Besucher eingetragen wurden. Sie sollen bei der Möbelfertigung im neuen Jahr berücksichtigt werden.

Fr. WORMSBECHER

# Südvietnamesische Patrioten auf Marsch



# Lage in der Kohleindustrie der USA

WASHINGTON. (TASS). Die Kohlegruben in den USA sind bei jetzigen Bestimmungen über die Arbeitssicherheit in der Kohleindustrie zu „gefährlichen Fällen“ geworden, erklärte Ken Hochler, demokratischer Abgeordneter des Repräsentantenhauses, Staat West Virginia, auf einer Pressekonferenz. Hochler bezeichnete die Bestimmungen über die Gewährleistung der Arbeitssicherheit in den Kohlegruben der Appalachen (Staat West Virginia) als „schrecklich schwach und den Interessen der Gesellschaft dienend“. In einer der Gruben in den Appalachen wurden vorige Woche 78 Bergleute bei einer Explosion verschüttet. Hochler sagte ferner, daß die USA-Regierung, die Kohle-Gesellschaften und die Behörden des Staates sowie die Gewerkschaft Kohle an diesem Unglück schuld seien.

# aus aller welt



# Zum Gründungstag der FNL Südvietsams

HANOI. (TASS). Der Gewerkschaftsbund für die Befreiung Südvietsams hat sich aus Anlaß des 8. Jahrestages der Gründung der Nationalen Front für die Befreiung Südvietsams an alle internationalen und nationalen Gewerkschaftsorganisationen und an alle Werktätigen der Welt mit einem Schreiben gewandt. Das Jubiläum wird am 20. Dezember gefeiert.

Die Bildung der Nationalen Befreiungsfront, heißt es in dem Brief, der von der FNL-Agentur „Befreiung“ übermittelt wird, ist für den Kampf des südvietsamischen Volkes gegen die Aggression der USA und für die Rettung der Heimat von gewaltiger historischer Bedeutung.

Die Tatsache, daß die USA-Regierung gezwungen war, die Bombardierung und Beschießung des Territoriums der Demokratischen Republik Vietnam bedingungslos einzustellen und ihre Zustimmung für Verhandlungen mit der FNL Südvietsams zu geben, sei „ein großer Sieg des vietnamesischen Volkes und aller friedliebenden Völker der Erde.“

Der Gewerkschaftsbund für die Befreiung Südvietsams dankt allen internationalen und nationalen Gewerkschaftsorganisationen und den Werktätigen in aller Welt für die aufrichtige Unterstützung und allseitige Hilfe im gerechten Kampf des vietnamesischen Volkes und gibt der Gewißheit Ausdruck, daß diese Hilfe und Unterstützung auch weiterhin erwiesen werden.

# in schreibt uns aus der DDR

# Wir über Freundschaftsarbeit wird verstärkt

Wir elf Mitglieder der Brigade „Heinrich von Stephan“ arbeiten im Moßgeratetwerk Zwönitz. In zehn Monaten des Jahres 68 konnte unsere Brigade 4 Wettbewerbssiege erringen. Das schreibt sich leicht, aber welche Anstrengungen mußten unsererseits unternommen werden, um die uns gestellten Aufgaben mit ausgezeichneten Leistungen zu erfüllen.

In unserem Betrieb wie auch in der gesamten Republik erstrecken sich die Wettbewerbe nicht nur auf das Gebiet der Ökonomie, sondern auch auf die Gebiete der Politik und der Kultur, die ununterbrechbare Bestandteil der Wettbewerbsbewegung sind. Uns wurde von seiten der Wettbewerbskommission bestätigt, daß wir in allen Punkten gut sind.

Bis zum Jahresende stehen noch große Aufgaben vor uns. So wollen wir bis letzten Dezember den Kampf um den Titel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ erfolgreich gestalten und mit diesem Titel in das Jahr 1969 gehen. Ein großes Ereignis, was uns mit Stolz erfüllt, war die Auszeichnung des gesamten Betriebskollektivs mit dem Orden „Banner der Arbeit“.

Gemeinsam mit den anderen Beschäftigten stellen wir hochwertige Erzeugnisse der elektronischen Meß- und Medizintechnik her. Einer der Hauptimporteure dieser Erzeugnisse ist die UdSSR. Unsere Elektrokardiographen und Kreislaufüberwachungsgeräte sind in zahlreichen Krankenhäusern und Instituten des großen Sowjetlandes. Sicherlich sind auch schon Kollegen, die diese Zellen lesen, mit derartigen medizinischen Geräten untersucht worden. Unsere Beschäftigten stellen alle Erzeugnisse mit äußerster Sorgfalt und Präzision her und leisten somit einen entscheidenden Beitrag auf dem Gebiet der Therapie der Herz- und Kreislaufkrankheiten.

Unser Betrieb gehört zu den führenden Betrieben der medizinischen Elektronik in unserer Republik und hat darüberhinaus hohen Ansehen bei zahlreichen Kunden auf allen Erdteilen.

Im Auftrage der Brigade „Heinrich von Stephan“:  
Brigadier GRÄBNER  
Zwönitz

Fritz DENKS  
Gernrode/DDR

# Biochemische Untersuchungen

VILNIUS. (TASS). Ein originales Verfahren der Ausscheidung des Vitamins B-12 aus Mikroorganismen, das von Sofia Kanopkate, einer Wissenschaftlerin aus Litauen, entwickelt wurde, wird es ermöglichen, in dieser Republik die Produktion wertvoller biochemischer Präparate zu beginnen.

Das Vitamin B-12 wird hauptsächlich aus Schlemm und Abwässer gewonnen. Mehrere Vitaminfabriken sind bereits in Bau.

Der Präsident der Litauischen Akademie der Wissenschaften Iosias Matulis erklärte einem TASS-Korrespondenten, von den neuen Zweigen der litauischen Wissenschaft sei die Biochemie führend. Auf Antrag der Akademie der Wissenschaften werden an der Universität Vilnius Biochemiker für Forschungslaboratorien der Republik ausgebildet. Dieses Fach wurde auch in anderen Hochschulen der Republik eingeführt.

# Für unsere Gesundheit

Große Erfolge haben unsere Mediziner im Kampf gegen die Tuberkulose erzielt. Doch ist dieses Problem noch nicht vollständig gelöst. Die Aufgabe besteht darin, diese gefährliche Krankheit endgültig zu besiegen. Unermüdet schaffen auch die Ärzte und Krankenschwestern in verschiedenen medizinischen Heil- und Gesundheitsanstalten unseres Gebiets.

Am Gebietskrankenhaus (Chefarzt Sinaida Mokrenko) besteht ein Zentrum für Röntgenuntersuchung, die die ganze Heil- und Vorbeugungsarbeit organisieren.

Das Zentrum für Röntgenuntersuchung wurde 1966 gegründet. Außer stationierten Ausrüstungen gibt es hier noch sechs Brigaden für die Bedienung der Wandröntgenstationen — Ikarus. Das sind spezielle Autobusse mit Röntgenstrahlungs- und Labor. Reihenuntersuchungen werden unmittelbar in Betrieben, Sowchosen und Kolchozen veranstaltet.

Die Tuberkulosefürsorgestelle, unter Leitung des Chefarztes Peter Wiens, ist auch das methodische

# Neue Kurorte des Nordens

Unweit von Magadan, im Tal des Meerbusens Motykleka, ging vor kurzem die Erschließung der hydrogeologischen Beschaffenheit von Mineral- und Schlammquellen zu Ende. Die Mitarbeiter des Unionsinstituts für Bäderkunde prophezeien den heißen kalziumchloridhaltigen Quellen, deren Temperatur

# Programmatische Erklärung

BAMAKO. (TASS). Der Leiter der provisorischen Regierung von Mali Hauptmann Yoro Diakite hielt im Rundfunk eine programmatische Rede. Er erklärte: „Weder das Militärkomitee für Nationale Befreiung noch die Armee haben die Absicht, endlos die Macht in ihrer Hand zu behalten“. Die „in Verletzung der Verfassung gegründeten“ politischen Organisationen seien für immer aufgelöst, die Tätigkeit anderer zeitweilig eingestellt.

Hauptmann Diakite teilte mit, die geltende Verfassung werde überprüft werden. Nach dem Entwurf einer neuen Verfassung sollen innerhalb der ersten sechs Monate 1969 ein Referendum und bis Ablauf von 1969 eine Nationalversammlung und ein Präsident der Republik gewählt werden.

In der Außenpolitik, erklärte Diakite, wird die Regierung weiterhin die „Beziehungen brüderlicher Freundschaft mit allen Nachbarstaaten wahren“ und zu den

# Programatische Erklärung

„Idealen der afrikanischen Einheit stehen“. Der Chef der provisorischen Regierung bekräftigte die Treue Malis zu den Prinzipien der Organisation der afrikanischen Einheit, der Organisation der Senegalanliegerstaaten und der westafrikanischen Zollunion. Die Regierung, sagte er, werde weiterhin allen afrikanischen, asiatischen und lateinamerikanischen Brüdervölkern, die für ihre Freiheit und Unabhängigkeit kämpfen, „aktive materielle und moralische Hilfe erweisen.“

Mali werde sich für die „internationale Zusammenarbeit und für den Frieden“ einsetzen und die „Ideen und Prinzipien der Vereinten Nationen respektieren“. Der Hauptkurs unserer Diplomatie bleibt die Politik der „Blockfreiheit“, betonte Diakite. „Wir werden aber den Imperialismus, Kolonialismus und Neokolonialismus in all ihren Erscheinungsformen entlarven.“

# Zentrum der Vorbeugungsarbeit

Peter Wiens ist ein guter Organisator, energischer und erfahrener Arzt. Die Ärzte halten oft Vorlesungen für die Bevölkerung. Das Lektorenbüro wird von dem Arzt Arnold Liebmann geleitet. Man hat hier eine „Schule für Gesundheit“ nach dem Vorbild der Mediziner von Ust-Kamenogorsk gegründet. Die Vorlesungen werden jede Woche gehalten und sind immer stark besucht. Auch die Mitarbeiter des Gebietshauses für hygienische Aufklärung halten Vorträge, schreiben Artikel über medizinische Themen in den örtlichen Zeitungen, organisieren spezielle Filmvorführungen und Rundfunksendungen.

Das Kollektiv des Gebietskrankenhauses für Tuberkulosekrankheiten ist ständig bestrebt, alles Neue und Fortschrittliche in die Praxis einzuführen. So wurde zum Beispiel die neue Inhalationsmethode weiter gemastert, die besonders gut von der Krankenschwester Ljubow Heller angewandt wird. Mittels des speziellen Inhalationsapparates wird das flüssige Arzneimittel im

# dampftrübigen Zustand direkt in die Atmungsorgane eingeführt.

Große Achtung und Anerkennung erfährt sich die chirurgische Abteilung, die vom Vertischen Arzt der Kasachischen SSR Alexander Klatt geleitet wird. Schon dreißig Jahre arbeitet er. Und wie vielen Menschen hat er schon geholfen! Seine reiche Erfahrung übermittelt er gern den Kollegen, für die Alexander Karlowitsch ein guter Lehrer ist.

Gute Mitarbeiter gibt es im Gebietskrankenhaus nicht wenig. Da wäre zum Beispiel Lydia Melnikowa. Sie ist stellvertretende Chefarztin und Vorsitzende der Gesellschaft für Physiatern. Sie ist Hauptkonsultant für Tuberkulosebehandlung nicht nur im Gebietskrankenhaus, sondern auch in den Krankenhäusern der Stadt und auf dem Lande.

Jeder Mitarbeiter dieses Kollektivs, angefangen von den Krankenschwestern bis zum Chefarzt, tut sein Möglichstes für die Gesundheit unserer Menschen.

J. JAKOWLEW  
Dshambul



# An einem sonnigen Tag ist es herrlich, in den bewaldeten Hügeln Ski zu laufen.

alt und jung, erfahrene Sportler und Laien strömen ins Freie.

Dieses Mädchen (Bild oben links) macht vielleicht ihre ersten Schritte auf den Skiern, darum lauscht sie so aufmerksam den Anweisungen ihres erfahrenen Kameraden. Doch sie müssen beide hart trainieren, um solche Resultate wie Viktor Urbach (Bild links), Laborant in der Berufsschulischen Schule Nr. 40 von Stschestschinsk, zu erzielen. Viktor ist Republikmeister unter den Junioren auf der 15-Kilometer-Strecke.

Fotos: S. Awdejuk

# BÜCHERMARKT der Freundschaft

- In Alma-Ata sind per Nachnahme zu haben:
- Bis zum letzten Atemzug 0,45 Rubel
  - A. Barto. Es gibt solche Jungen 0,25 Rubel
  - J. Warkenlin. Lebe nicht für dich allein 0,41 Rubel
- Anschrift der Buchhandlung: Alma-Ata, 59, uliza Metschnikowa, 72, „Kniga potschto!“
- ILLUSTRIERTE BÜCHER FÜR KINDER UND JUGENDLICHE
- Lilo HardeL. Das Mädchen aus Wiederau 0,45 Rubel
  - Wilo Durlan. Mister Kong (Käsegeschichten) 0,52 Rubel
  - Der Hirtknabe. Märchen und Geschichten deutscher Dichter 0,28 Rubel
  - Kurt Turke. Streifzüge mit einem Wilderer 0,32 Rubel
  - S. Dietrich. Die Kinder vom Teufelsberg 0,48 Rubel
  - W. und C. Kuchenmeister. Sie nennen ihn Amigo 0,20 Rubel
  - W. Zelske. Weibfleck 0,28 Rubel
  - W. Durlan. Erzähl von deinen Tieren 1,28 Rubel
  - G. Feustell. F. Görtzig. Die drei Caecilon 0,56 Rubel
  - C. Albert. O. U. Waldner. Es endet am Nanga Parbat 0,58 Rubel
  - K. Neumann. Frank und Irena 0,65 Rubel
  - G. Adamow. Das Geheimnis zweier Ozeane 1,95 Rubel
- Die Bücher können per Nachnahme in der Buchhandlung „Wobchod“, Zelinograd, uliza Mira, 30, bestellt werden.

# Wir empfehlen: „Das Mädchen aus Wiederau“

von Lilo HARDEL

Clara Eidner war sechzehn Jahre alt, als sie mit ihren Eltern 1873 das Heimatdorf verließ, um in Leipzig zu studieren. Lehrerin wollte sie werden, denn sie schätzte den Beruf ihres Vaters hoch und wollte ihr Leben nicht nur damit aufflellen, Hofraus und Mutter zu werden. Der zukünftige Beruf sollte ihr die Möglichkeit bieten, dafür zu arbeiten, daß das Leben der Menschen besser werde. Das war ihr heißer Wunsch.

Schon damals war ihr Charakter geprägt, doch die späteren Jahre brachten viel Wissen und Erfahrung, ehe das Mädchen aus Wiederau zur hervorragenden führenden Persönlichkeit der deutschen und internationalen Arbeiterbewegung wurde.

Über die Jugendjahre Clara Zetkins berichtet der Verfasser die

# FERNSEHEN für unsere Zelinograder Leser

- am 29. NOVEMBER
- 18.00—Fernsehnachrichten (kas.)
  - 18.15—Dem 50. Jahrestag Sowjetkasachstans entgegen.
  - 18.45—„Beimbet Malin“
  - 18.55—„Sowjet-sport“, Nr. 9
  - 18.55—Sendung „Junge Künstler“
  - 19.15—Fernsehnachrichten
  - 19.25—„Ausländische Filmchronik“, Nr. 19
  - 19.35—„Die zehnte Muse“, 2. Folge
  - 21.10—Konzertsaal TV
  - 22.00—Festabend, gewidmet dem 250. Geburtstag des aserbaidschanischen Dichters Waqif. In der Pause und nach dem Schluß „Stafette der Neuigkeiten“

REDAKTIONSKOLLEGIUM

UNSERE ANSCHRIFT: Kas. CCP г. Целиноград Дом Советов 7-ой этаж «Фройндшафт»

Die „Freundschaft“ erscheint täglich außer Sonntag und Montag

Redaktionsschluß: 18 Uhr des Vortages (Moskauer Zeit)

«ФРОЙНДШАФТ» ИНДЕКС 63414

TELEFONE: Chefredakteur — 19-09, Stellv. Chef. — 17-07, Redaktionssekretär — 79-84, Sekretariat — 76-56, Abteilungen Propaganda, Partei und politische Massenarbeit — 16-51, Wirtschaft — 18-23, 18-71, Kultur — 74-26, Literatur und Kunst — 78-50, Information — 17-55, Übersetzungsbüro — 79-15, Leserbüro — 77-11, Buchhaltung — 56-45, Fernruf — 72.

Типография № 3. г. Целиноград. УН 02182 Заказ № 12916.